



## Presseinformation

Nr. 499/2011

Kiel, Mittwoch, 05. Oktober 2011

Energie / Integriertes Energie- und Klimakonzept

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

### Oliver Kumbartzky: Schleswig-Holstein ist energiepolitisch auf dem richtigen Weg

In seiner Rede zu **TOP 45** (Integriertes Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein) sagte der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Die deutsche Energiewirtschaft steht in den kommenden Jahren vor einem nationalen Kraftakt. Die Auswirkungen der beschlossenen Energiewende werden in Schleswig-Holstein so stark zu spüren sein wie in kaum einem anderen Bundesland. Einerseits bleiben mit Krümmel und Brunsbüttel zwei der drei schleswig-holsteinischen Kernkraftwerke abgeschaltet und andererseits bringt uns der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien neue wirtschaftliche Chancen.“ Ziel sei eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen, wobei aber nicht nur eine umweltfreundliche Energieerzeugung und Energienutzung im Vordergrund stünden, sondern auch Versorgungssicherheit und tragfähige Energiepreise, erklärt Kumbartzky.

„Wir sind uns der enormen wirtschaftlichen Bedeutung der Energieerzeugung für Schleswig-Holstein bewusst. Wir bekennen uns zu der damit erarbeiteten Wertschöpfung und wir wollen die Rolle Schleswig-Holsteins als Energieexporteur erhalten und ausbauen.“ Bereits vor der Energiewende seien die Eignungsgebiete für Windenergie auf 1,5 Prozent der Landesfläche erweitert worden. Im nächsten Schritt gelte es nun, die Erfahrungen aus der Ausweitung der Windeignungsflächen auszuwerten. Mittelfristig sei eine weitere Ausdehnung der Windeignungsflächen zu prüfen, erklärt Kumbartzky. Dabei gehörten auch der Abstandserlass und einzelne Vorgaben aus dem Landesentwicklungsplan auf den Prüfstand. Wichtige Handlungsfelder seien zudem Energieeinsparung und Energieeffizienz. Auch der Wärmemarkt müsse mehr in den Fokus der öffentlichen und politischen Diskussion rücken, fordert der Liberale.

„Der Bericht zeigt, dass Schleswig-Holstein die Weichen gestellt hat und dass die Energiewende zu einem Gewinn für Schleswig-Holstein wird. Wir bedanken uns bei der Landesregierung noch einmal für den vorliegenden Bericht und vor allem für die Energie, die die Landesregierung in die Umsetzung der Energiewende investiert“, so Kumbartzky abschließend.